

HZB

HAMBURGER ZAHNÄRZTEBLATT



Einsatz - Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte für das Ehrenamt gesucht

Eingriffe

Einsatzbericht eines Hamburger MKG-Chirurgen in Afghanistan

Einblicke

Exklusiver DMS*6-Vortrag für Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte

Einladung

Jetzt einen Platz sichern für den 20. Hamburger Zahnärztetag im Januar 2026

Dr. Romy Ermler zur Präsidentin der BZÄK gewählt

Auf der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) am 31. Oktober/01. November 2025 in Berlin wurde ein neuer Geschäftsführender Vorstand gewählt. Die Delegierten stimmten mehrheitlich für Dr. Romy Ermler (Präsidentin) sowie für

Dr. Doris Seiz (Vizepräsidentin) und Dr. Ralf Hausweiler (Vizepräsident).

„Wir bedanken uns bei den Delegierten der Bundesversammlung für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden mit großem Eifer und Elan die Arbeit als Geschäftsführender Vorstand aufnehmen. Unser Ziel ist es, die Kolleginnen und Kollegen in den Praxen bestmöglich zu unterstützen und zu stärken – sei es durch

die Weiterentwicklung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ), einen Abbau von Bürokratie, die Sicherung von Fachkräften oder die Fortsetzung der zahnmedizinischen Präventionserfolge. Wir möchten uns außerdem

bei dem bisherigen Präsidenten Prof. Dr. Christoph Benz und dem bisherigen Vizepräsidenten Konstantin von Laffert bedanken für ihren jahrelangen Einsatz für die BZÄK und ihre wichtigen Weichenstellungen“, so der neue Geschäftsführende Vorstand

der BZÄK nach der Wahl.



Vorstand der BZÄK: Dr. Romy Ermler (Präsidentin, M.), Dr. Doris Seiz (Vizepräsidentin) und Dr. Ralf Hausweiler (Vizepräsident)

Hintergrund:

Die Bundesversammlung ist das oberste Beschlussorgan der BZÄK. Sie besteht aus 139 Delegierten, die von den 17 (Landes-) Zahnärztekammern entsandt werden. Die Bundesversammlung wählt für vier Jahre den Präsidenten bzw. die Präsidentin sowie die zwei Vizepräsidenten bzw. Vizepräsidentinnen, beschließt den Haushalt

und legt die Leitlinien der Berufs- und Standespolitik der BZÄK fest.



Nachrichten

- 2 Dr. Romy Ermeler zur Präsidentin der BZÄK gewählt
- 3 Inhalt
- 4 Das Caritas-Zahnmobil in Hamburg sucht dringend tatkräftige Unterstützung
- 5 Exklusiver DMS*6-Vortrag für Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte
- 6 2. OP Einsatz in Kabul
- 8 Vom Bohrer zur Feder – Interview mit einem Zahnmediziner, der in seinen Büchern Geschichten des Lebens erzählt
- 9 Gründertreffen der Kammer – viele Wege führen zur Praxisgründung
- 9 Zahnärztekammer Hamburg: Neue Wahlordnung
- 10 Curriculum Endodontologie 2026 der Zahnärztekammer Hamburg

- 12 Fortbildungsangebote
- 13 Wenn Zahnärztinnen und Zahnärzte Hilfe benötigen. Wir sind da
- 13 20. Hamburger Zahnärztetag am 23./24. Januar 2026
- 15 Persönliches
- 15 Inserentenverzeichnis 11-2025

KZV-Nachrichten

- 14 Aus dem Disziplinausschuss
- 14 Zulassungsausschuss 2025
- 14 Einreichtermine für Abrechnungen
- 14 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Verlagsnachrichten

- 16 Kleinanzeigen
- 18 Firmenveröffentlichungen

 **Made in Germany** für ein strahlendes Lächeln







IHR INNOVATIVES ALIGNERZENTRUM IN HAMBURG

 **PRODUKTION DIREKT UND AUSSCHLIESSLICH IN DEUTSCHLAND**

 **KOSTENLOSE MODELLABHOLUNG**

 **SCHNELLE 24-STUNDEN-LIEFERUNG IN GANZ DEUTSCHLAND**

 **EINFACHER ONLINE-BESTELLPROZESS**

Aligner Zentrum GmbH · Winterhuder Weg 76 a · 22085 Hamburg · **T** 040 285 306 910

E info@aligner-zentrum.de · **W** www.aligner-zentrum.de

Das Caritas-Zahnmobil in Hamburg sucht dringend tatkräftige Unterstützung

Seit 30 Jahren rollt ein ganz besonderes Hilfsangebot durch Hamburgs Straßen: die MOBILE HILFE des Caritasverbandes für Hamburg e. V.. Dieses Angebot richtet sich vom Start weg an kranke und obdachlose Menschen auf den Straßen Hamburgs, um ambulante medizinisch-pflegerische Versorgung anzubieten

Da der Bedarf an zahnmedizinischer Versorgung hier stetig anstieg, ist seit dem Jahr 2008 das sogenannte Zahnmobil in Hamburg unterwegs. Die rollende Praxis bietet zahnmedizinische Grundversorgung an: schnell, unbürokratisch und menschlich. Das Hamburger Zahnmobil hat – als erstes Hilfsangebot dieser Art – deutschlandweit für Schlagzeilen gesorgt und viele Nachahmer in anderen Städten gefunden. Doch nun braucht das gemeinnützige Hilfsangebot selbst dringend Hilfe: Zahnärztinnen und Zahnärzte werden händeringend gesucht, damit das Angebot aufrechterhalten werden kann. „In der letzten Zeit mussten leider immer wieder Touren abgesagt werden, weil uns ehrenamtliche Zahnärztinnen und Zahnärzte fehlen. Die zahnärztliche Situation vieler unserer Klientinnen und Klienten ist prekär. Zahnschmerzen, Entzündungen in der Mundhöhle führen vielfach zu langfristigen Schäden. Gerade in der kommenden kalten Jahreszeit ist unsere Hilfe notwendiger denn je. Unser ehrenamtliches Behandler-Team sieht sich mitten in einem Generationenwechsel – und wir brauchen wirklich dringend ehrenamtlichen Nachwuchs! Ob man nun einmal im Monat im Ehrenamt tätig wird oder häufiger – wirklich jedes Engagement wird gebraucht!“, sagt Christine Himberger vom Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V..



Mehr als 15.000 Patientenkontakte hat das Zahnobil der Caritas in Hamburg seit dem Projektstart dokumentiert

Damit dieses Hilfsangebot weiter erfolgreich sein kann, sind weitere engagierte Zahnärztinnen und Zahnärzte nötig. Es erwarten die Behandler sehr dankbare Patientinnen und Patienten sowie eine sinnstiftende Tätigkeit bei Menschen, die im regulären System keinen Zugang finden oder einfach vergessen werden.

Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte für einen ersten Kontakt an:

Rahmenbedingungen zum Mitmachen auf einen Blick:

Unterstützung:

- Die Einsätze sind flexibel, einmal im Monat oder auch häufiger
- Einsatzdauer: 2-3 Stunden pro Schicht
- Arbeitsort: Im Zahnmobil, an verschiedenen Standorten in Hamburg
- Sie werden von einem erfahrenen Team unterstützt

Voraussetzungen:

- Approbation als Zahnärztin / Zahnarzt
- Freude an der Arbeit mit Menschen in besonderen Lebenssituationen
- Bereitschaft ehrenamtlich mitzuwirken

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.
Landesstelle Hamburg
Danziger Straße 66
20099 Hamburg
Telefon: +49 40 280 140 0
E-Mail: hamburg@caritas-im-norden.de

Exklusiver DMS*6-Vortrag für Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte

Der Studienleiter der Deutschen Mundgesundheitsstudie 6 (DMS*6), Prof. Dr. Jordan, kommt am 5. Februar 2026 nach Hamburg, um in der Zahnärztekammer einen Vortrag über die Studienergebnisse der DMS*6 zu halten. Die Studie wurde am 17. März 2025 veröffentlicht und gilt als Grundlage für die Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung in Deutschland. Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich für die exklusiven Einblicke in die Studienergebnisse interessieren, melden sich bitte per E-Mail an: melanie.mueller@zaek-hh.de.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten für die kostenfreie Veranstaltung 2 Fortbildungspunkte.



DER BESTE DEAL DES JAHRES

**JETZT KOSTENFREI
AMALGAM ENTSORGEN
UND PRÄMIE SICHERN!**

So funktioniert es

- › Kostenfrei Amalgamabscheider-Behälter entsorgen
- › **Entsorgungsbeleg & 25,- € Wunschgutschein** erhalten
- › Prämie bei einem der 500 Shops einlösen
- › Jetzt Aktion **bis zum 31.01.2026** nutzen!

enrettec GmbH | Telefon: 0800 805 432 1 | kundenservice@enrettec.de | www.enrettec.de



Hier Amalgam
entsorgen!

Tatkräftige Hilfe, wo Ressourcen fehlen: Einblick hinter die Kulissen eines Hilfseinsatzes in Kabul

Vom 22.09. bis zum 03.10.2025 fand der 2. OP-Einsatz von Afghanistan zur operativen Behandlung von Gesichtsfehlbildungen statt

Diesmal flogen wir über Istanbul nach Kabul. Problemlose Einreise, Zollkontrolle, Gepäck wurde durchgelassen.

Das neue Steinhaus des Vereins KBU e. V. (Kinder brauchen uns e. V.) ist geräumiger. 38 Jungen leben dort nach der Rückkehr aus Deutschland, um sich von den Operationen zu erholen und um Schulbildung zu bekommen. Etwas überrascht von der großen Zahl, über 170 Kinder, untersuchten wir die kleinen Patienten. Viele primäre LKG Spalten, aber auch schwere Fehlbildungen und Tumore, die nicht in unser OP-Programm passten.



Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch mit seinem internationalen Team im OP

Im Istaqlal Hospital bereiteten wir uns dann auf den OP-Einsatz vor: Einräumen der von uns mitgebrachten Medikamente und Geräte und erste Besprechung mit dem Chefarzt Prof. Waziri.

Jeder seiner Assistenten sollte einmal am Tisch stehen und LKG-Operationen sehen. Das war sehr freundlich gedacht, aber jeden Tag mit einem neuen unerfahrenen Kollegen operieren, erforderte Geduld.

Für den OP hatte Banu Dewender vom KBU den Anästhesisten eines großen Krankenhauses engagiert, der mit 2 Assistenten und einer Anästhesieschwester perfekte (sichere und gelassene) Narkosen für unsere Kinder machte.

Uwe Thiede wurde zum OP-Manager ernannt und organisierte perfekt die beiden OP-Tische, die Visiten und die postoperative Nachsorge.



Hilfe, die direkt ankommt: Das Team hat Spielzeuge, die vom Hamburger Sozialzentrum (Aktion: Der Hafen hilft) zum Teil handgefertigt wurden, für die kleinen Patientinnen und Patienten mitgebracht

Die große Freude waren die bunten Stofftaschen und Spielzeuge, die vom Hamburger Sozialzentrum (Aktion: Der Hafen hilft) genäht worden waren. Carsten Twele hatte uns dazu noch die Teddysammlung seiner verstorbenen Mutter mitgegeben, sodass jedes Kind nach der Operation kleine Geschenke bekam. Insgesamt konnten wir 58 Kinder mit (meist) LKG-Spalten operieren, 29 Jungen und 29 Mädchen.

Im Krankenhaus sind in Afghanistan Männer und Frauen gleichberechtigt. Sowohl am OP Tisch wie auch in der Patientenbetreuung und bei den Nachdiensten haben uns die Kolleginnen tatkräftig unterstützt.

An einem freien Tag (Freitag) machten wir einen Ausflug in die Berge und wurden mit Tee und frischem Obst, Weintrauben, Äpfeln und Nüssen auf einem wunderschönen roten Teppich mit Sitzkissen unter einem großen Baum verwöhnt. Auch die Kinder aus dem Steinhaus wa-

ren mit einem Bus hierhergefahren worden und genossen die Abwechslung. Der Blick über einen großen See, die Kargheit der gelbroten Berge, einzelne grosse Bäume, eine beeindruckende Landschaft.



Eine Mutter mit ihrem Kind im Wartezimmer des Krankenhauses

Die Sicherheitskontrollen vor dem Krankenhaus mit Soldaten der Regierung waren auf das Doppelte verstärkt worden. Wir haben uns aber nie unsicher oder gar bedroht gefühlt. Von ausnahmslos allen Menschen wurden wir freundlich begrüßt, Tee, Nüsse und Rosinen wurde angeboten. Das Abschalten des Internets am 1.10. war ein großer Schrecken für uns. Der Flughafen wurde geschlossen. Wir merkten im Krankenhaus kaum etwas davon, nur unsere Familien machten sich Sorgen. 2 Tage später war aber alles wieder normal.

Am letzten Tag kam noch ein Junge wieder, der nach Lippenverschluss wohl auf die Lippe gefallen war. Unkompliziert wurde er im OP schlafen gelegt und ich habe die Lippe wieder verschlossen.

Als das Internet wieder funktionierte, wurde auch unser Flug wieder aufgerufen, mit Hilfe unserer afghanischen Freunde konnten wir die 3 Gepäckkontrollen und insgesamt 5 Passkontrollen am Flughafen problemlos hinter uns bringen. Über Istanbul ging es pünktlich zurück nach Hamburg.

Wir danken allen, die uns unterstützt haben:

Kinder brauchen uns e. V.
Fa. MARTIN, Herr Siebke
Waldapotheke
Sozialzentrum Hamburg „Der Hafen hilft“

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch
kreu.mkg-heidelberg@web.de



v. J.: Kinderarzt U. Thiede, T. Kreusch und Neurologin M. Amirzada schenken nach der OP den operierten Kindern die mitgebrachten Teddys. Die Freude darüber war bei Groß und Klein gleichermaßen riesig!

Wenn auch Sie spenden möchten:

Kinder brauchen uns e. V.

Spendenkonto IBAN DE68 3625 0000 0175 0911 49
Sparkasse Mülheim a.d. Ruhr

(Bitte Name und Adresse für Spendenbescheinigung angeben.)

© by etikon.com



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.

Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Vom Bohrer zur Feder – Interview mit einem Zahnmediziner, der in seinen Büchern Geschichten des Lebens erzählt

Nach Jahrzehnten am Behandlungsstuhl hat Dr. Thomas Einfeldt die Praxisräume gegen ein neues Leben getauscht. Seitdem er die Praxistüren als niedergelassener Zahnarzt in Hamburg geschlossen hat, schreibt der 67-Jährige wieder Bücher. Wir trafen Dr. Einfeldt, um über sein neues Betätigungsfeld zu sprechen



HZB: Dr. Einfeldt, Sie waren fast 40 Jahre lang als Zahnarzt in Hamburg tätig. Sie haben sich zudem mehr als drei Jahrzehnte für die Standespolitik und damit für den Berufsstand stark engagiert. Nebenbei haben Sie 1997, 2004 und 2012 drei historische Romane mit Hamburg-

Bezug geschrieben. Seit Februar 2023 sind Sie im Ruhestand. Schreiben Sie nun neue Romane? Wie fühlt sich dieser Aufgabenwechsel an?

Dr. Thomas Einfeldt: Der Abschied von der behandelnden Tätigkeit als Zahnarzt geschah in Etappen. Im August 2021 habe ich meine Selbstständigkeit aufgegeben und nur noch zwei halbe Tage als angestellter Zahnarzt behandelt. Jetzt nach über zwei Jahren Abschluss behandelnder Tätigkeiten als Zahnarzt muss ich auch feststellen: Zahnärztliche Behandlungen traue ich mir nicht mehr zu, das Routinegefühl ging verloren. Schreiben reizt mich aber noch immer. Nun nicht mehr über berufspolitische Themen – auch dazu fühle ich mich nicht mehr berufen, aber die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit hat mich geprägt und ich habe mich bemüht, politische Probleme zu beschreiben und Lösungsmöglichkeiten zu formulieren, dabei vielleicht neue Blickwinkel zu finden, zu versuchen, den Leser zu interessieren.

HZB: Gibt es Parallelen zwischen dem Berufsbild des Zahnarztes und der Tätigkeit eines Autors?

TE: Eine bekannte Autorin wird so zitiert: „Einen Roman zu schreiben ist wie das Besticken eines Gobelins mit Fäden in vielen Farben: Es ist ein handwerkliches Werk von Sorgfalt und Disziplin.“ Nun, für das Besticken eines Gobelins benötigt man vielleicht auch Geduld, denn das dauert ja. Fingerfertigkeit benötigt man in der Zahnmedizin natürlich auch. Aber ansonsten gibt es, glaube ich, wenig Parallelen.

Ich vermute, dass Autoren wie Zahnärzte Empathie mitbringen müssen. Wenn der Patient keine Empathie spürt, macht er den Mund nicht auf und wenn die Romanfiguren keine nachfühlbare Menschlichkeit zeigen, wird der Leser den Roman nicht mögen.

HZB: Beschreiben Sie Ihr letztes Buch. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

TE: Mein letztes Buch ist eine Novelle aus der Gegenwart, kein „historisches Thema“. Die Novelle handelt von einer verwitweten Frau (einer Zahnärztin) und einem geschiedenen Mann (Ingenieur), die jeweils als Ich-Erzähler schildern, wie ihnen das „Frühschwimmen“ in der Alsterschwimmhalle aus ihrem leidgeprüften Leben jenseits der Lebensmitte zu einer Neuorientierung und neuem Optimismus verhilft. Das Frühschwimmen, morgens vor der Arbeit, in der besonderen Gesellschaft der Mitschwimmer und der gefliesten Halle wird von ihnen selbstironisch kommentiert, verschafft dem Leser ungewöhnliche Einblicke und schließlich stoßen diese beiden Personen aufeinander.

HZB: Was würden Sie anderen Menschen in der zweiten Lebenshälfte raten, die noch einen großen, ungelebten Traum haben?

TE: Schieben Sie es nicht auf! Fangen Sie einfach an! Der größte Fehler ist zu glauben, es sei zu spät oder man sei nicht gut genug. Man sollte ehrlich zu sich selbst sein, sich keine Ausreden zurechtzulegen und anfangen, das nächste Kapitel im Leben aufzuschlagen. Und die Mitarbeit in gemeinnützigen Organisationen, zusammen mit anderen etwas zu bewegen, – das macht mir z. B. Freude. Ich habe noch neue Ideen für Geschichten, die aufgeschrieben sein sollten und Leser finden können. Dafür Lob zu finden, ist ein wunderbares Gefühl, Kritik muss man aber auch vertragen können. Derzeit arbeite ich an einem neuen Roman, aber den zu beenden, wird noch dauern.

Sich Wünsche zu erfüllen, Reisen, Zeit für Erlernen neuer Sportarten, vernachlässigte Freundschaften zu pflegen, neue Bekanntschaften zu schließen, das kommt nicht von allein – man muss Raum und Zeit dafür haben.

HZB: Und wenn der HZB-Leser nun neugierig auf Ihre Bücher geworden ist ...

TE: Ach, die alten Bücher sind vergriffen und werden nicht mehr aufgelegt. Man kann sie aber im Internet auf Portalen für gelesene Bücher finden. „Die Drachenschiff-Variante“ und „Frühschwimmen – und Glu:ck finden“ gibt es im Buchhandel oder online zu bestellen.

HZB: Dr. Einfeldt, vielen Dank für das Interview und alles Gute für Ihr weiteres Leben.

Gründertreffen der Kammer – viele Wege führen zur Praxisgründung

Die Kammer lud die Praxisgründer der letzten 2 Jahre zu einem Gründertreffen ein – und viele Gründer folgten der Einladung. Kammervizepräsidentin Dr. Kathleen Menzel begrüßte die Teilnehmer und führte aus, dass Ziel des Treffens ein Erfahrungsaustausch der Gründer untereinander und die Vermittlung von Informationen von Kammer und KZV, für die der Vorsitzende Dr./RO Eric Banthien anwesend war, über Beratungs- und Unterstützungsangebote der Körperschaften sei.

Die Teilnehmer berichteten sehr offen über ihre Wege in die Selbstständigkeit, über auftretende Probleme und deren Bewältigung und erklärten, dass die Gründung die richtige Entscheidung für sie gewesen sei.

Es zeigte sich, dass es viele Wege in die Niederlassung gibt. Einige Teilnehmer hatten den Kontakt zum Abgeber über das Existenzgründer-/Praxisabgeberseminar von Kammer und apoBank und über die Praxisbörse im Internet von Kammer und KZV wie der apoBank gefunden. Andere waren teils langjährig in einer Praxis angestellt und hatten die Praxis schließlich übernommen und den bisherigen Inhaber weiterbeschäftigt.

Niederlassung bedeutete für alle Anwesenden die Übernahme einer Einzelpraxis. Damit wurden die Zahlen aus der aktuellen Studie von IDZ und apoBank im Investmo-

nitor 2024, wonach mit 67 % die Mehrheit der Gründer eine Einzelpraxis übernehmen, für Hamburg bestätigt. Auch wenn es jeweils Einzelpraxen waren, unterschieden sich die Praxisgrößen erheblich. Sie reichten von kleinen Praxen mit wenigen Mitarbeitern bis zu großen Praxen mit 2 angestellten Zahnärzten bzw. Assistenten. Es zeigte sich, dass die Einzelpraxis insbesondere vor dem Hintergrund der Möglichkeit der Beschäftigung von einem oder mehreren angestellten Zahnärzten Zukunft hat.

Als äußerst wichtig sahen alle Gründer an, ein gutes und motiviertes Team zu haben, das hinter der Praxis steht. Dabei wurde die Balance zwischen dem Erzeugen guter Laune im Team und, wenn erforderlich, auch Strenge mit klaren Ansagen zu zeigen, als essentiell angesehen.

Der Austausch wurde von allen Teilnehmern begrüßt, da alle in vergleichbaren Situationen stehen. Die Anregung von Frau Dr. Menzel, aus dem Kreis einen Qualitätszirkel zu gründen, wurde daher gerne aufgegriffen, womit die Erfolgsgeschichte der Qualitätszirkel der Zahnärztekammer Hamburg fortgesetzt wird.

Zahnärztekammer Hamburg: Neue Wahlordnung

Die neue und genehmigte Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg ist ab sofort auf der Website www.zahnaerzte-hh.de im Bereich Mediathek/Amtliche Bekanntmachungen nachlesbar.

 **LOHNBÜRO
Siegmund**

www.lohn-siegmund.de

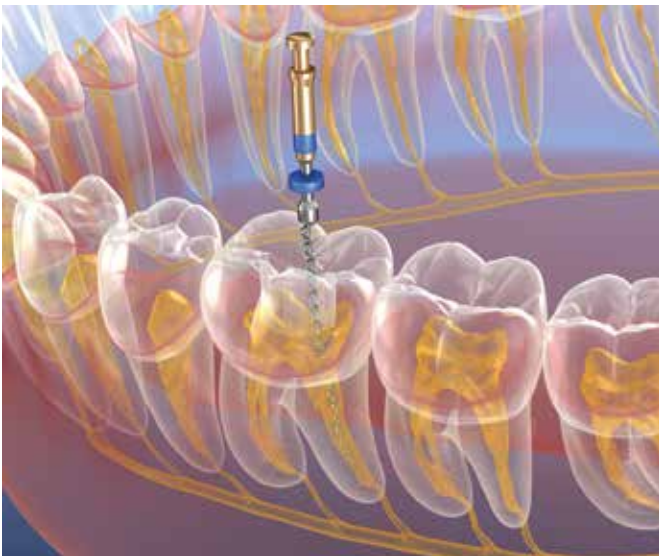
Ihr Kompetenzpartner in Sachen Lohn & Gehalt

Lohn- & Gehaltsabrechnungen für alle Unternehmensgrößen

- ✓ Preiswert
 - ✓ Alle Auswertungen
 - ✓ Alle Bescheinigungen
- Tel.: 040 | 611 999 21
Fax: 040 | 611 999 19
info@lohn-siegmund.de

Curriculum Endodontologie 2026 der Zahnärztekammer Hamburg

Das Curriculum Endodontologie der Zahnärztekammer Hamburg vermittelt in praxisnaher Form den aktuellen Stand der endodontologischen Behandlung. Es richtet sich an approbierte Zahnärztinnen und Zahnärzte, die ihre Kenntnisse fundiert auffrischen und vertiefen möchten. Der 18. Durchgang startet im Februar 2026 unter der Leitung von Dr. Clemens Bargholz (Hamburg) und setzt den Fokus auf eine umfassende Aktualisierung des endodontischen Wissens. Studien betonen beispielsweise,



dass das vollständige Erfassen aller Wurzelkanäle und deren Desinfektion entscheidend für den Behandlungserfolg sind. Dementsprechend behandelt das Curriculum systematisch alle wichtigen Schritte von der Diagnostik über die Aufbereitung bis hin zur Obturation und Nachsorge.

Inhalte und Aufbau

Das modular aufgebaute Curriculum gliedert sich in mehrere Tagesseminare mit insgesamt elf Kursabschnitten. Schwerpunkte sind dabei etwa: Diagnostische Verfahren und Therapieplanung, Instrumentenkunde (z.B. Unterschiede und Arbeitsweise von Edelstahl- und NiTi-Instrumenten), endodontische Desinfektion und medikamentöse Einlagen, manuelle und maschinelle Wurzelkanalaufbereitung, die Obturation und die Anforderungen an einen postendodontischen Verschluss. In fünf der Kurseinheiten wird zudem praktisch am Operationsmikroskop gearbeitet – z. B. bei der Präparation von Zugangskavitäten und der Aufbereitung extrahierter Zähne. Die Lerninhalte umfassen weiterhin Themen wie Vergrößerungshilfen (OP-Mikroskop, Lupen), Adhäsivtechniken

beim provisorischen und definitiven Verschluss sowie aktuelle Abrechnungsmodalitäten. Diese praxisorientierten Einheiten sorgen für einen hohen Anwendungsbezug.

Diagnostik und Therapieplanung:

Aktuelle radiologische Verfahren, Dokumentation und Behandlungsstrategie

- Instrumentenkunde: Eigenschaften von manuellen und maschinellen Stahl- und NiTi-Instrumenten, Metallurgie und Ergonomie.
- Desinfektion und Infektionskontrolle: Auswahl von Spüllösungen (NaOCl, EDTA etc.), Einsatz von Schall/ Ultraschall/Laser (PIPS), mikrobiologische Grundlagen
- Aufbereitungs- und Obturationstechniken: Manuelle und maschinelle Gleitpfaderstellung und Kanalaufbereitung, Längenbestimmung, , thermoplastische Wurzelkanalfüllung
- Praktische Übungen: Hands-on-Übungen an extrahierten Zähnen unter Mikroskop, u. a. zum korrekten Erstellen von Zugangskavitäten und Aufbereitungstechniken.



Die Seminarinhalte werden von erfahrenen Referenten aus Klinik und Praxis vermittelt. Unter der Leitung von Dr. Clemens Bargholz (Hamburg) treten u. a. international anerkannte Experten auf wie bspw. PD Dr. David Donnermeyer und Dr. Hanjo Hecker (beide Schweiz). Darüber hinaus beteiligen sich mehrere Professoren und Fachzahnärzte aus Deutschland, sodass theoretische Grundlagen und klinische Erfahrungen eng verzahnt werden.

Kleine Gruppen und Praxisnähe.

Ein besonderes Kennzeichen des Curriculums ist die geringe Gruppengröße: Mit maximal 22 Teilnehmern pro Durchgang wird ein intensiver Austausch gewährleistet. In kleinen Arbeitsgruppen kann auf individuelle Fragen und Fallbeispiele eingegangen werden, was den Lernerfolg steigert. Die praktischen Hands-on-Sitzungen – ins-



besondere die Arbeit am OP-Mikroskop – unterstreichen den hohen Praxisbezug der Fortbildung.

Auch wird durch das Vorstellen und Diskutieren eigener Behandlungsfälle der praktische Bezug und die Optimierung der eigenen Behandlung angestrebt.

Termine und Anmeldung

Das Curriculum beginnt im Februar 2026 und erstreckt sich über etwa anderthalb Jahre. Die Kurse finden ganztägig am Fortbildungszentrum der Zahnärztekammer Hamburg statt. Interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte können sich über das Fortbildungsportal der Kammer anmelden.

Anmeldungen erfolgen online über die Website der Zahnärztekammer Hamburg.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht das Fortbildungsteam der Zahnärztekammer zur Verfügung. Details zu Terminen, Gebühren und Anmeldeformalitäten finden sich auf der Website der Kammer. Nutzen Sie diese Gelegenheit zur praxisorientierten Weiterbildung und melden Sie sich rechtzeitig an – die Plätze sind aufgrund der kleinen Gruppengröße begrenzt.

Der detaillierte Inhalt zu Ihrer Information:

Kursnummer: 8017 ENDO

Zeitraum: Freitag, 13.02.2026 - Samstag, 06.11.2027

Anzahl Kursabschnitte: 11

Punkte: 182

Zielgruppe: Zahnärztinnen / Zahnärzte

Kategorie: Curriculum Endontologie

Gebühr: 7.550 Euro

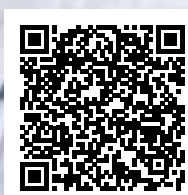
Veranstalter: Zahnärztekammer Hamburg



Selbstverständlich nehmen wir Sie bei Ausbuchung auf unsere Warteliste auf. Schreiben Sie uns hierfür eine Mail an: katharina.heizmann@zaek-hh.de



Patientenberatung Kammer und KZV Hamburg



Fortbildung Zahnärztinnen/Zahnärzte Dezember 2025

Endodontie praxisgerecht - Grundlagen, Einblicke, Aha-Erlebnisse Dr. Johannes Cujé, Hamburg / Dr. Martin Brüsehaber, Hamburg Ort: Dr. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg	Kurs-Nr.: 50206 ENDO Termin: 03.12.2025 Gebühr: 185 Euro
-ONLINE- Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Jan Bregazzi, Hamburg Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar	Kurs-Nr.: 70128 RÖ Termin: 03.12.2025 Gebühr: 105 Euro
GOZ kurz & knackig - Basic chirurgische Leistungen - ONLINE. Ihre intensive Abrechnungsstunde am Abend Birthe Gerlach, Neu Wulmstorf Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar	Kurs-Nr.: 21338 PRAXISF Team Termin: 04.12.2025 Gebühr: 85 Euro
Die parodontologische Ultraschallbehandlung - Nur für Zahnärzte, DH, ZMF und ZMP Dr. Michael Maak, Lemförde Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21329 PARO Team Termin: 05.12.2025 Gebühr: 410 Euro
Smart Implantology: Digitale Prozesse für Präzision und Effizienz Dr. Frank Spitznagel, Düsseldorf Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40671 IMPL Termin: 05.12.2025, 06.12.2025 Gebühr: 560 Euro
Sichere Arzneimitteltherapie für Zahnärzte Prof. Dr. Renke Maas, Erlangen / Dr. Stefanie Maas, Erlangen Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 20154 INTER Termin: 06.12.2025 Gebühr: 280 Euro
Mundschleimhauterkrankungen - Diagnostik - Therapie - was sollte man (er)kennen? Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 20153 CHIR Termin: 10.12.2025 Gebühr: 190 Euro
Notfallkoffer Resilienz - Stressprävention und Stressbewältigung kompakt Dr. Marc Elstner, München Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar	Kurs-Nr.: 21340 INTER Team Termin: 10.12.2025 Gebühr: 130 Euro
Präparationskurs für zahnfarbene Seitenzahnrestauration Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Planegg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40673 PROTH Termin: 10.12.2025 Gebühr: 290 Euro
Ersterwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 47 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Christian Scheifele, Hamburg / Maren Ihde, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 7917 RÖ Termin: 11.12.2025, 12.12.2025, 13.12.2025 Gebühr: 680 Euro
Moderne Parodontologie - von effektiver Vorbehandlung über bedarfsgerechte Chirurgie zur individuellen Nachsorge Prof. Dr. Nicole Arweiler, Marburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 20148 PARO Termin: 13.12.2025 Gebühr: 250 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen/Praxismitarbeiter Dezember 2025

Behördliche Begehung - gut vorbereitet Viola Milde, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 22180 HYGIENE Team Termin: 05.12.2025 Gebühr: 150 Euro
Mit Team- und Persönlichkeitsentwicklung zum Erfolg! Michaela Kochan, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10700 INTER Termin: 05.12.2025 Gebühr: 160 Euro
Zähne? Logo! Zahnmedizin trifft Logopädie Ester Hoekstra, Börger Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10709 INTER Termin: 12.12.2025 Gebühr: 190 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

20. Hamburger Zahnärztetag am 23. & 24. Januar 2026

Jetzt einen Platz sichern für den Klassiker der Fortbildungsveranstaltungen in Hamburg

Aus dem Programm:

geplante Vorträge rund um das Kongress-Motto
Zukunft der Zahnmedizin: Wie verändern sich Patienten, Behandlungstechniken und Praxisabläufe?

Der Patient der Zukunft?, KI und Big Data in Forschung und Klinik – Ein visionärer Ausblick in die Zukunft unseres Berufes, Digitale Diagnostik: Noch 2.0 oder schon K.I., Will dental MRI soon replace DVT? (Vortragssprache ist Englisch!) u. v. m.

Kosten: 330 € Präsenz / 250 € Online

Punkte: 11

Alle weiteren Vorträge, Informationen zu Referenten und Anmeldungen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite:

<https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/kurs/20-hh-zahnaerztetag>

oder per QR-Code:



Mitten im Herzen von Hamburg: Im Empire Riverside Hotel findet der Zahnärztetag 2026 statt



Hartmannbund-Stiftung
 Ärzte helfen Ärzten



**Wenn Zahnärztinnen und Zahnärzte
 Hilfe benötigen.
 Wir sind da.**

Die Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ unterstützt in Not geratene Kolleginnen und Kollegen:

- Hilfe für Zahnartztkinder
- Hilfe zur Wiedereingliederung
- Hilfe in akuten Notsituationen



**Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung –
 Jede Spende hilft und schenkt Hoffnung.**

Details zur
 Spende finden
 Sie hier:



www.hartmannbund.de

Aus dem Disziplinausschuss

Der Vorstand der KZV Hamburg hat in einem Disziplinarverfahren gem. § 21 der Disziplinarordnung einem abrechnenden Mitglied der KZV Hamburg eine Geldbuße in Höhe von € 1.000.- auferlegt und die anonymisierte Veröffentlichung im *Hamburger Zahnärzteblatt* angeordnet.

Gegenstand des disziplinarrechtlichen Vorwurfs ist der Umfang des Betriebs ausgelagerter Praxisräume im Sinne des § 24 Absatz 5 Zahnärzte-ZV. Die Vorschrift hat folgenden Wortlaut:

„Erbringt der Vertragszahnarzt spezielle Untersuchungs- und Behandlungsleistungen an weiteren Orten in räumlicher Nähe zum Vertragszahnarztsitz (ausgelagerte Praxisräume), hat er Ort und Zeitpunkt der Aufnahme der Tätigkeit seiner Kassenzahnärztlichen Vereinigung unverzüglich anzuzeigen.“

In ausgelagerten Praxisräumen dürfen nur bestimmte und der KZV konkret zu benennende Leistungen angeboten werden. Das Anbieten einer Sprechstunde ist unzulässig (BRDrucksache 353/096, 66). Dementsprechend muss der Erstkontakt mit dem Patienten am Vertragszahnarztsitz erfolgen.

Der Gesetzgeber hat bewusst zwischen Zweigpraxen, an denen eine Sprechstunde abgehalten werden darf und ausgelagerten Praxisräumen unterschieden. Während der Betrieb einer Zweigpraxis genehmigungsbedürftig ist, müssen ausgelagerte Praxisräume der KZV lediglich angezeigt werden.

Das Vorhalten eines regulären Versorgungsangebotes ist in ausgelagerten Praxisräumen unzulässig. Gegen dieses Leistungsverbot hat der Zahnarzt verstoßen. Die ausgelagerten Praxisräume wurden wie Zweigpraxen geführt.

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Die vom Vorstand festgelegten Auszahlungstermine 2025 sind **verbindlich**.

Datum	für Abrechnung
20.11.2025	1. AZ für IV/2025
25.11.2025	ZE, PAR, KBR 10/2025
10.12.2025	2. AZ für IV/2025
22.12.2025	ZE, PAR, KBR 11/2025

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2025 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
11.12.2025	ZE, PAR, KBR 12/2025	

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2025

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermin	Abgabefrist bis
03.12.2025	04.11.2025

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.

Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lühmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztehaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176

Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

10 Jahre tätig

ist am 1. Dezember 2025

Martina Schröder

ZFA in der Praxis Dr. Viktoria Schaffert-Hagelstein

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Wir nehmen Abschied

Dr. Erich Christian Knappik

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name
Frau Antonia Büscher
Herr Julius Frey
Frau Dr. med. dent. Clara Künzle
Frau Najma Rezahie
Herr Malte Schöbe

Ungültige Ausweise

**Nachfolgend aufgeführter Zahnarztausweis wurde
wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:**

Nr.	Name	Datum
104674	Dr. Lena Luhmann	27.07.2020

Inserentenverzeichnis 11-2025

Inserenten		Seite
1	Aligner Zentrum	3
2	enretec	5
3	Aescutax	7
4	Birgit Arens	16
5	Sabine Klinke	16
6	Andrea Graumann	16
7	diwium	16
8	Regina Drews-Klapper	17
9	DAS Dental-Abrechnungs-Service	17
10	Dental Bauer	17
11	Di.Dento GmbH	17
12	Carmen Schildt ZmA&O	17
13	Dentside	17
14	Job-in-Germany GmbH	20

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und die Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:

Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11

Dr. Kathleen Menzel, Tel.: 73 34 05-11

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Helmut Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Gunter Dr. Lühmann stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

PRAXISABGABEN

- Abgabeberatung
- Praxisoptimierungen
- Bewertungen
- Vermittlung
- Praxisbörse

diwium●

Alexander Schmitt

Telefon: 0800 - 522 55 77

E-Mail: info@diwium.de

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens

Tel.: 0178/59 69 349

Fax: 040/244 39 23

@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke

Praxismanagerin, Dipl. QMB

www.praxis-organisation.com

0151-124 066 96

Stellenangebot

**ZFA oder Azubi (m/w/d) gesucht –
ab 01.01.2026 in Winsen (Luhe)**

Wir suchen eine engagierte ZFA oder Auszubildende (m/w/d) mit Freude am Umgang mit Patient*innen, Teamgeist und Zuverlässigkeit. Wir bieten: faires Gehalt + 2 Prämien jährlich, moderne Ausstattung, Fortbildung, familiäres Team, geregelte Arbeitszeiten und Top-Lage (5 Min. vom Bhf Winsen).

📍 Bahnhofstraße 42, 21423 Winsen (Luhe)

☎ 04171 604060

✉ xuxiaoyuan887373@gmail.com



Schnell schicken an:

**anzeigen@
hzb-verlag.de**

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
Bema/GOZ
- Laborabrechnung
BEL / BEB / BEB Cad/Cam

Andrea Graumann

0178/422 33 10

andrea.graumann@web.de

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine
Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben,
darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



DENTSIDE

PRAXISMANAGEMENT

ABRECHNUNG

- Komplette oder in Teilbereichen
- Alle gängigen Programme
- Abrechnungsscheck
- Laborabrechnung
- Schulungen

Daniela Schmitt
Mobil: 0173 618 91 81
E-Mail: hallo@dentside.de

Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt

Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de



Wir unterstützen Sie und Ihr Team in allen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen und zahnärztlicher Abrechnung.

- zahnärztliche Abrechnung
- KFO Abrechnung
- MKG Abrechnung (EBM)
- Laborrechnung BEB & BEL
- Benchmarking
- Softwareoptimierung
- Abrechnungsanalyse

Di.Dento GmbH

040 - 57 30 78 110

0151 - 52 50 68 25

hello@didento.de

www.didento.de

Geschäftsführung und Gründerin
Bahar Goncalves Domingues

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53 / 543 13
Fax 041 53 / 811 31



Praxisabgabe erfolgreich umsetzen!

– Sprechen Sie zuerst mit uns – wir beraten Sie professionell und individuell!

Jetzt Ihren unverbindlichen und kostenfreien Termin vereinbaren!

dental bauer

Werner-Otto-Str. 8 • D-22179 Hamburg

Ansprechpartner:
Stephan Schlitt
Mobil: 0177 / 643 65 88
Mail: Stephan.Schlitt@dentalbauer.de

dental bauer

Impressum

Herausgeber Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck NR Europrint GmbH, Rissener Landstraße 48, 22587 Hamburg, Tel.: 0173 - 954 63 88, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de

Sekretariat Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Fotonachweise Titel und Seite 4: © Caritas
Seite 2: © BZÄK / Tobias Koch, Seite 5: © IDZ-DMS6-Logo, Seite 6 und 7: © Professor Dr. Dr. Thomas Kreusch, Seite 8: © privat, Seite 10: © Alex Mit - stock.adobe.com, Seite 10 und 11: © Dr. Clemens Bargholz, Hamburg
Seite 13: © Empire Riverside Hotel
Seite 15, Persönliches, Traueranzeige: © BK666 - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (Dezember-2025) erscheint ab dem 20.12.2025.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 42 54 053

info@za-orga.de

www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Von der Behandlung zur Umweltgefahr – wenn Dentalgeräte falsch entsorgt werden

In jeder Zahnarztpraxis fallen regelmäßig Abfälle an, die nicht über den normalen Hausmüll oder den Wertstoffhof entsorgt werden dürfen. Ob Chemikalien, medizinische Elektroaltgeräte oder Verbrauchsmaterialien aus der Behandlung – für alle gelten strenge gesetzliche Vorgaben wie das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und die Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Die Einhaltung dieser Vorschriften schützt nicht nur Umwelt und Gesundheit, sondern auch die Praxis vor rechtlichen Konsequenzen.

Besonders bei Praxisauflösungen oder Gerätewechseln spielt die fachgerechte Entsorgung eine zentrale Rolle. Dentalgeräte wie Behandlungseinheiten, 3D-Drucker, Röntgengeräte oder Keramiköfen enthalten häufig Gefahrstoffe. So sind in Isolationsmaterialien beispielsweise Aluminiumsilikate verbaut, die als gesundheits- und umweltgefährdend gelten. Auch Reinigungsflüssigkeiten wie Isopropanol oder Restharze aus 3D-Druckern zählen zu

den Gefahrstoffen und müssen gesondert behandelt werden.

Ein häufiger Irrtum: Alte medizinische Geräte einfach beim Schrott-



platz oder Wertstoffhof abzugeben, ist nicht zulässig. Diese Einrichtungen sind nicht auf die speziellen Anforderungen medizinischer Abfälle vorbereitet. Unsachgemäße Entsorgung kann zu Umweltschäden führen und im schlimmsten Fall haftungsrechtliche Folgen für die Praxis haben. Hier ist die Expertise eines zertifizierten Entsorgungsfachbetriebes gefragt.

Als erfahrener Partner unterstützt enretec Zahnarztpraxen und Labore bei allen Entsorgungsfragen. Das Fa-

milienunternehmen sorgt dafür, dass Elektroaltgeräte, Chemikalien und weitere Dentalabfälle rechtssicher, effizient und nachhaltig entsorgt oder verwertet werden. Besonders bei Auflösung von Praxen bietet enretec Lösungen – von der Abholung über die Dokumentation bis hin zur gesetzeskonformen Verwertung.

So können Zahnärzte und ihr Team sicher sein, dass sie alle gesetzlichen Vorgaben erfüllen, Umwelt und Gesundheit schützen und sich ganz auf ihre Patienten konzentrieren können.

Kontakt:

Telefon: 0800-225 526 3
equipment@enretec.de
www.enretec.de

Firmenveröffentlichung



Firma DREVE startet Produktion von 3D-Druckern in Deutschland in Kooperation mit taiwanesischem Partner PHROZEN

Innovative Partnerschaft sichert Technologietransfer, europäische Qualitätsstandards und Ausbau medizintechnischer Anwendungen

Die Firma DREVE gibt den Start einer strategischen Partnerschaft mit PHROZEN, einem führenden 3D-Drucker-Hersteller aus Taiwan, bekannt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden erstmals 3D-Drucker dieses Partners direkt in

Deutschland produziert – ein bedeutender Schritt für den europäischen Markt, so in der aktuellen Pressemitteilung.

Durch die enge Kooperation gelingt ein optimaler Technologietransfer zwischen beiden Partnern. Gleichzeitig wird durch die lokale Fertigung sichergestellt, dass alle europäischen Qualitätskriterien und

Normen konsequent eingehalten werden. Die Produktionsstätte in Deutschland steht damit für höchste Präzision, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

Darüber hinaus übernimmt DREVE künftig den technischen Service sowie Reparaturen für die 3D-Drucker im gesamten europäischen Raum. Damit profitieren Kundinnen und

Kunden von deutlich kürzeren Reaktionszeiten und einem Serviceangebot auf höchstem Niveau.

Ein besonderer Fokus der Zusammenarbeit liegt auf der Weiterentwicklung der Drucker für Anwendungen in der Medizintechnik. Die enge Verzahnung beider Partner ermöglicht es, neue Anforderungen aus dem Gesundheitswesen schneller umzusetzen und maßgeschneiderte Lösungen für den anspruchsvollen medizintechnischen Bereich zu entwickeln.

„Diese Kooperation ist für uns ein Meilenstein. Sie vereint das technologische Know-how unseres Partners mit unserer regionalen Exper-

tise und schafft so die Grundlage für eine erfolgreiche, nachhaltige Marktentwicklung in Europa“, erklärt Dr. Volker Dreve, CEO Dreve Gruppe.

Über das Unternehmen DREVE:

DREVE, gegründet 1949 in Deutschland, ist ein zertifizierter Hersteller von Medizinprodukten in der Dental-, Orthopädie- und Hörgerätebranche mit Kernkompetenzen in der Herstellung von Geräten, Silikon und Harzen speziell für den 3D-Druck von maßgeschneiderten Medizinprodukten.

Über das Unternehmen PHROZEN:

PHROZEN wurde 2016 gegründet und macht 3D-Druck in Industriequalität weltweit zugänglich. Phro-

zen bedient über 100.000 Anwender aus verschiedenen Branchen – von der Zahnmedizin bis zum Design – und bietet ein komplettes Ökosystem aus Druckern, Software und Materialien.

Weitere Informationen:

Dreve ProDiMed GmbH,
Max-Planck-Str. 31,
59423 Unna/Germany,
+49 2303 8807-0, www.dreve.com

Firmenveröffentlichung



Praxisböden hygienisch und nachhaltig sanieren – mit System

Böden in Zahnarztpraxen stehen täglich unter hoher Belastung: Patientenverkehr und strenge Hygienestandards verlangen eine Oberfläche, die dauerhaft sicher und leicht zu reinigen ist. Hält der alte Boden nicht mehr stand, weil durch Abrieb, Kratzer oder offene Nahtstellen Verschmutzungen nicht mehr hygienisch entfernbar sind, sollte saniert werden.

Eine vollständige Neuverlegung bedeutet jedoch nicht nur hohe Kosten, sondern auch längere Stillstandszeiten, die Praxen im laufenden Betrieb schwer verkraften können.

Das floor remake System von Dr. Schutz bietet eine unkomplizierte wirtschaftliche Lösung: Statt den alten Boden herauszureißen, wird er – oft neben dem laufenden Betrieb – in wenigen, klar definierten



Schritten nachhaltig saniert und versiegelt. Nach einer gründlichen Reinigung und Vorbereitung wird die Fläche ausgebessert und individuell – auf Wunsch auch mit farbigen Kreativtechniken – gestaltet. Den Abschluss bildet das transparente PU-Siegel, das den Boden hermetisch versiegelt und damit höchste Hygienestandards erfüllt. Die Versiegelung sorgt für eine fugenlose, leicht zu reinigende Oberfläche und schützt den Boden über viele Jahre vor Abnutzung, Verfärbungen und Verschmutzung.

Mit floor remake ergeben sich nicht nur CO₂-Einsparungen von 98 % im Vergleich zum Bodenaustausch, sondern durch die hohe Beständigkeit auch langfristige Sparpotenziale durch die erleichterte Unterhaltsreinigung.

Kontakt:

Dr. Schutz GmbH
Tel.: +49 228/95 35 2-0
Fax: +49 228/95 35 2-29
E-Mail: info@dr-schutz.com
www.dr-schutz.com

Firmenveröffentlichung

Dr. Schutz®



IHRE DEUTSCHE AGENTUR - SITZ IN HAMBURG

ZFA

NACHWUCHS GESUCHT?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

JETZT ONLINE-BEWERBUNGSGESPRÄCH VEREINBAREN
Auszubildende aus Vietnam und China



4 MONATE SPRACHKURS – PFLICHT FÜR ALLE!

Qualität

Abitur (in D anerkannt),
B1-Deutschkenntnisse und hohe
Motivation - unsere
Kandidat:innen bringen alles mit,
was Ihre Praxis benötigt.

Vielfalt

Bereichern Sie Ihr Team um neue
Perspektiven und kulturelle
Einblicke durch Internationale
Auszubildende.

Kostenfrei

Unser Service ist für die
Zahnarztpraxen kostenfrei. Wir
führen den Visaprozesse durch und
koordinieren die Integration und
Unterkunft.

www.azubi-in-germany.de

Job-in-Germany GmbH

Hohenfelder Allee 41-43, 22087 Hamburg

| 0172/1515315

| oliver.widmann@azubi-in-germany.de